



In der Industrie ist es üblich, Beginn und Ende der Arbeitszeit, Pausen und andere für die Allgemeinheit bestimmte Signale mit Weckern und Hupen anzuzeigen.

Für Schulen, Behörden, Krankenhäuser ist ein angenehmeres Signal angebracht. Hier kann der Elektro-Akustik-Gong eingesetzt werden. Bei Signalgabe werden Gongtöne, die in ihrer Reihenfolge und in ihrem Abstand beliebig eingestellt werden können, in Spannung wechselnder Frequenz und Amplitude umgewandelt, über einen Verstärker geleitet und von Lautsprechern wieder abgestrahlt.

Die Auslösung der Gongschlageinrichtung kann manuell oder durch das Signalwerk einer Signalhauptuhr bzw. durch einen Signalgeber erfolgen. Durch den Steuerimpuls wird lediglich die Anschaltung eines selbstlaufenden Synchronmotors bewirkt. Weiterlauf des Synchronmotors, An- und Abschaltung des Verstärkers, sowie die Abschaltung der gesamten Einrichtung erfolgen über einen von einer Steuerscheibe betätigten Kontaktfedersatz. Die Länge des Auslösesignals darf daher nicht die Dauer der Schlagfolge (ca. 10 sec) überschreiten.

Der Elektro-Akustik-Gong arbeitet nach folgendem Prinzip:

Eine vom Synchronmotor betriebene Schlagwalze mit vier gegeneinander verstellbaren Schlagsternen betätigt vier Gongstäbe, die dann in einem Magnetfeld schwingen. Die dadurch bewirkte Veränderung des Magnetflusses induziert in einer hochohmigen Spule eine Spannung wechselnder Frequenz und Amplitude, die einem Verstärker zugeführt wird. Dieser Verstärker muß ständig betriebsbereit sein, d.h., die Röhren müssen ständig geheizt werden.

Ein von der Steuerscheibe betätigter Kontakt legt nur vor der Gongauslösung die Anodenspannung an.

Die zum Anschluß an den Verstärker vorgesehenen Lautsprecher müssen ortsseitig beschafft werden und dem Verstärker und dessen Ausgangsleistung entsprechen.

| Ziffer | Sach-Nr. | Bezeichnung | |
|--------|--------------|--|--|
| 1. | 40.1227.0010 | <p><u>Elektro-Akustik-Gong</u></p> <p>eingebaut in ein grün-hammerschlaglackiertes Metall-Wandgehäuse, enthaltend: einen selbstanlaufenden Synchronmotor zum Anschluß an 24 V, 50 Hz mit Steuerscheibe, Kontakt-federsatz, Schlagwalze mit 4 verstellbaren Schlagsternen, ein Gongstabsystem mit Hammerwerk, einem keramischen, permanenten Magneten und einer Induktionsspule, vorgesehen zum Anschluß an den 500 kOhm-Eingang eines Verstärkers Betriebsspannung: 24 V, 50 Hz Leistungsaufnahme: 20 VA</p> <p>Breite: 280 mm Höhe : 210 mm Tiefe : 130 mm Gewicht: ca. 5/8 kg</p> | |
| 2. | 27.9918.2050 | <p><u>Niederfrequenzverstärker</u></p> <p>zur Verstärkung der vom Elektro-Akustik-Gong abgegebenen tonfrequenten Spannung, mit Lautstärke-regelung und mit Anschluß zur Unterbrechung der Anodenspannung</p> <p>Betriebsspannung : 110/220 V, 50 Hz Leistungsaufnahme: 60 VA Ausgangsleistung : 10 W Ausgänge : 4 - 8 - 15 - 250 - 500 Ohm Gewicht : ca. 7,5 kg</p> | |
| 3. | 27.9974.0502 | <p><u>Transformator</u></p> <p>zum Anschluß des Elektro-Akustik-Gongs an das Netz, geeignet zur Montage in trockenen Räumen.</p> <p>Betriebsspannung: 220/24 V, 50 Hz Leistung : 25 VA</p> | |